

XY-Preis für Zivilcourage erhalten

Dr. Thomas Krull,
Dr. Annemarie Krull
und Daniel Karstens
kommen am
16. Februar 2025
Liliana F. zu Hilfe, die
am Hodenhagener
Bahnhof von einem
Mann mit einem
Messer schwer
verletzt wird.
Bundesinnenminister
Alexander Dobrindt
hat das Trio für
seinen Mut
ausgezeichnet.



Retteten durch ihr entschlossenes Handeln der damals 19-Jährigen Liliana F. am Bahnhof in Hodenhagen womöglich das Leben: Dr. Thomas Krull, Dr. Annemarie Krull und Daniel Karstens neben Moderator Rudi Cerne (von links).

FOTO: ZDF UND JENS GYARMATY

VON DR. PHILLIP HELMKE

HODENHAGEN. „Wie ein Greifvogel über seiner Beute“ habe der Täter mit einem Messer in der Hand am 16. Februar 2025 über der damals 19-jährigen Liliana F. am Hodenhagener Bahnhof gekauert, berichtete Dr. Thomas Krull im vergangenen Jahr als Zeuge im Sicherungsverfahren gegen einen 43-jährigen Mann am Landgericht Verden – ein Bild, das sich ihm einprägte, wie er danach im WZ-Gespräch verriet. Zwölfmal stach Hartmut L., der sich nach dem Urteil als schuldunfähig dauerhaft in einer geschlossenen psychiatrischen Einrichtung befindet, völlig unvermittelt auf die junge Frau ein. Nachdem sie in ihrer Wohnung direkt am Bahnhof Hilferufe hörten, retteten die Krulls und auch Nachbar Daniel Karstens ihr womöglich das Leben.

Nachdem der Kreispräventionsrat des Landkreises die drei Hodenhagener für ihren „Bürgermut“ im vergangenen Jahr geehrt hatte, erhielten sie nun eine weitere, besondere Auszeichnung: Bundesinnenminister Alexander Dobrindt überreichte ihnen

am Montag im ZDF-Hauptstadtstudio den XY-Preis „Gemeinsam gegen das Verbrechen“ für ihre Zivilcourage. „Ganz wichtig ist, dass man nicht nichts tut“, sagte Dr. Thomas Krull im Rahmen der Preisverleihung, durch die Moderator Rudi Cerne führte, gegenüber dem ZDF. Die Laudatio auf die drei „Alltagshelden“ aus Hodenhagen hielt Schauspielerin Dennesch Zoudé.

Dr. Annemarie Krull betonte dabei wie auch ihr Mann, dass Besonnenheit

und die eigene Sicherheit in einer solchen Situation wichtig seien. Zum Hintergrund: Die Krulls eilten damals zum Bahngleis, um den Täter abzulenkten, der dann vom Opfer abließ und sich dem Ehepaar näherte – allerdings nicht um anzugreifen, sondern um sie daran zu hindern, der am Boden liegenden Liliana F. zu Hilfe zu kommen. Nachbar Daniel Karstens holte damals eine Eisenstange aus seinem Garten und lief den Krulls hinterher, um einen möglichen Angriff abzuwehren.

Im vergangenen Jahr schilderte Thomas Krull gegenüber der WZ das Erlebte „wie einen Film“, den er „immer wieder vor- und zurückspulen“ könne. Besonders eingepägt habe sich ihm der Moment, als er der im Gleisbett liegenden Liliana F. die Hand hielt: „Ihr ganzer Kopf bis über das Gesicht war blutüberströmt. Dazwischen leuchteten ihre blauen Augen hervor“, erinnerte er sich. Die mittlerweile 20-Jährige, die den gewaltsamen Angriff nach langem Krankenhausaufenthalt und Reha überstanden hat, habe gegenüber den Krulls von „einem zweiten Geburtstag“ gesprochen – und das Ehepaar zum Dank auch zu einer Feier eingeladen.

Mittlerweile habe das Ehepaar das Erlebte gut verarbeitet. Thomas Krull gehe an belebten Plätzen nun mit etwas offeneren Augen durch die Gegend und beobachte Situationen genauer, ansonsten aber sei alles wieder normal. „Als Frau ist man abends am Bahnsteig immer etwas aufmerksamer und schaut, was um einen herum pas-

Weitere Preisträger und TV-Auftritt

Der Bundesinnenminister zeichnete als Schirmherr bei der mittlerweile 25. Preisverleihung weitere vier Preisträgerinnen und Preisträger in zwei anderen Fällen aus, die mit ihrer Zivilcourage Straftaten gestoppt oder verhindert haben: Michelle Kuhn und Marco Schwarzenberger aus Augsburg verhinderten eine Vergewaltigung, Valeria Lizenberger und Edanur Karademir aus Trier bemerkten

am Hauptbahnhof, dass eine 14-Jährige von einem Mann bedrängt wurde und schritten ein.

Am Mittwoch, 4. November, um 20.15 Uhr, empfängt Moderator Rudi Cerne die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger in der ZDF-Livestreamung „Aktenzeichen XY...Ungelöst“ und spricht mit ihnen über ihr vorbildliches Verhalten.

siert“, ergänzt Annemarie Krull im ZDF-Interview, die mit der Situation auch im Nachgang gut habe umgehen können. Ihre Tochter allerdings, die die Hilferufe draußen im Nachbargarten mitbekam, habe an der Ausnahmesituation eine ganze Zeit „zu knabbern gehabt“.

Der XY-Preis

Das ZDF und die „Aktenzeichen XY...Ungelöst“ – Produktionsfirma Securitel loben den „XY-Preis – Gemeinsam gegen das Verbrechen“ seit 2002 aus – mit dem Ziel, die vorbildlichen Verhaltensweisen von Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich in mutiger und wohlüberlegter Weise für ihre Mitmenschen eingesetzt haben, öffentlich zu machen, zu ehren und zu belohnen. Ausgezeichnet werden jährlich drei Personen oder Gruppen, die in diesem Jahr von einer Jury aus zwölf Personen ausgewählt wurden. Der Preis ist mit jeweils 10.000 Euro dotiert. Als Bestandteil der Programmreihe „Aktenzeichen XY...Ungelöst“ soll er einen Beitrag zur Kriminalprävention leisten.

Beratung zu öffentlichen Fördermitteln

WALSRODE. Die Wirtschaftsförderung des Heidekreises bietet gemeinsam mit der Investitions- und Förderbank des Landes Niedersachsen (NBank) einen weiteren Beratungstag zu öffentlichen Fördermitteln an. Der nächste Sprechtag findet am Donnerstag, 5. November, ab 9 Uhr im Kreishaushaus in Solttau, Harburger Straße 2, statt.

Für das kostenfreie Angebot ist eine Anmeldung und Terminabsprache erforderlich. Unternehmen sowie Existenzgründer haben die Möglichkeit, ihr Vorhaben in einem persönlichen Einzelgespräch einem Berater der NBank vorzustellen und Fragen rund um Förderprogramme, Finanzierungswege und die erforderlichen Antragsunterlagen zu klären. Vorhabenbezogen wird über aktuelle Programme beispielsweise aus den Bereichen Investition, Innovation, Digitalisierung, Energie sowie Gründung informiert.

Eine Anmeldung ist bis zum 30. Oktober erforderlich bei Lena Heß von der Wirtschaftsförderung des Heidekreises: ☎ (05191) 970613 oder per E-Mail an l.hess@heidekreis.de.

Konstituierende Sitzung in Osterheide

OERBKE. Am Donnerstag, 5. November, findet die erste öffentliche Sitzung der Einwohnerversammlung des Gemeindefreien Bezirks Osterheide in der neuen Wahlperiode statt. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr im Sitzungszimmer des Verwaltungsgebäudes in Oerbke, Gillweg 7. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Wahl des neuen Vorsitzenden der Einwohnerversammlung und seines Stellvertreters sowie die Bildung von Fachausschüssen und Bestimmung der Mitglieder und Vertreter.

Aktion „Licht an!“ von Polizei und Verkehrswacht

Sicher unterwegs mit Fahrrad und E-Scooter gerade in der Dunkelheit – gelbe Räder sollen mahnen

WALSRODE. Mit dem Herbst werden die Tage kürzer und die Sichtverhältnisse auf den Straßen zunehmend schlechter. Besonders auf dem Weg zur Schule oder zur Arbeit sind viele Menschen in den frühen Morgen- und Abendstunden bei Dunkelheit unterwegs. Umso wichtiger ist es, rechtzeitig gesehen zu werden, mahnt die Polizeiinspektion Heidekreis. Am vergangenen Mittwoch haben die Verkehrswacht Heidekreis, vertreten durch Frank Rohleder, und die Verkehrssicherheitsberaterin der Polizeiinspektion Heidekreis, Polizeioberkommissarin Mira Pöhlmann, erneut Fahrräder mit auffälligen Farben und dem Logo der Kampagne „Licht an!“ versehen.

Die Fahrräder sind nun an verschiedenen Stellen im Soltauer Stadtgebiet zu fin-



Hingucker: Die Polizeiinspektion Heidekreis hat zusammen mit der Verkehrswacht im Soltauer Stadtgebiet solche gelben Fahrräder im Rahmen der Aktion „Licht an!“ aufgestellt.

FOTO: POLIZEI

den und sollen daran erinnern, wie wichtig Sichtbarkeit für die eigene Sicherheit ist. Die Aktion ist Teil einer gemeinsamen Kampagne der Verkehrswacht Heidekreis, der Stadt Solttau und der Polizeiinspektion Heidekreis, die bereits seit 2021 umgesetzt wird. Sie richtet sich sowohl an Radfahrende als auch an Nutzerinnen und Nutzer von E-Scootern. Denn auch bei diesen Fahrzeugen sei eine funktionierende und vorchriftsmäßige Beleuchtung entscheidend, damit andere Verkehrsteilnehmende sie rechtzeitig erkennen können, so die Polizei.

„Gerade in der dunklen Jahreszeit können wir leicht übersehen werden, wenn wir ohne ausreichende Beleuchtung unterwegs sind. Deshalb appellieren wir an alle Radfahrenden und E-

Scooter-Nutzenden, ihre Beleuchtung regelmäßig zu überprüfen. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zu ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer“, erklärt Polizeioberkommissarin Pöhlmann. Doch es geht nicht nur um die Sicherheit. „Eine Fahrt ohne Licht kann auch teuer werden. Neben einem Bußgeld kann es bei einem Unfall dazu kommen, dass man einen Teil des Schadens selbst bezahlen muss“, ergänzt Pöhlmann.

Auch Eltern sollten darauf achten, dass ihre Kinder mit verkehrssicheren Fahrzeugen unterwegs sind und die Beleuchtung funktioniert – gerade auf dem Schulweg in den frühen Morgenstunden. Ein kurzer Lichtcheck vor der Fahrt kann viel bewirken. Denn Sichtbarkeit schaffe Sicherheit.